

# Preis für Naturwissenschaftler

Auszeichnung der IHK Kassel ist mit 6500 Euro dotiert

**MARBURG** Martin Georg Steinhart und Christoph Böhme haben den Wissenschaftspreis der Industrie- und Handelskammer IHK Kassel erhalten und teilen sich das Preisgeld von 6500 Euro. Beide Naturwissenschaftler haben nach Angaben der IHK bahnbrechende Doktorarbeiten an der Marburger Philipps-Universität vorgelegt.

IHK-Präsident Dr. Martin Viessmann unterstrich die enge Verbundenheit der IHK Kassel mit der Universität Marburg: „Wir demonstrieren erneut den hohen Stellenwert, den wir einer engen Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und der Wissenschaft beimessen.“

Der 34-jährige Martin Georg Steinhart schrieb seine Dissertation über „Nanoröhrchen durch Benetzung poröser Template“. Der aus München stammende Chemiker hat im



**Ehre für Wissenschaftler:** Die Preisträger Dr. Martin Georg Steinhart und Dr. Christoph Böhme wurden vom Präsidenten der IHK Kassel, Dr. Martin Viessmann (von links), ausgezeichnet. FOTO: NH

Grunde ein verblüffend einfach zu handhabendes Verfahren zur Herstellung von Nanoröhrchen entwickelt. Die

Grundlagenarbeit sei von höchster Bedeutung für Unternehmen, die mit den winzigen Röhrchen arbeiten.

Die Marburger Nanoforscher haben mithilfe dieser Erfindung eine Million Euro von der Volkswagenstiftung erhalten, um das Verfahren auszubauen. So soll sie für die Medizin genutzt werden.

Der 33-jährige Physiker Christoph Böhme hat mit seiner Dissertation einen Weg gefunden, wie man in Zukunft schnellere und kleinere Halbleiter konstruieren kann. Dazu hat Böhme ein neues Messverfahren zur Charakterisierung von Defekten in Halbleitern und Halbleiterbausteinen wie Solarzellen entwickelt. Zudem hat er gezeigt, wie man die Innovation praktisch nutzen kann, die auch für Unternehmen von großer Bedeutung ist. Halbleiter spielen in vielen elektronischen Hilfsmitteln des Alltags – von der Fahrzeugelektronik über Computer bis zu Handys – eine Rolle. (NH)